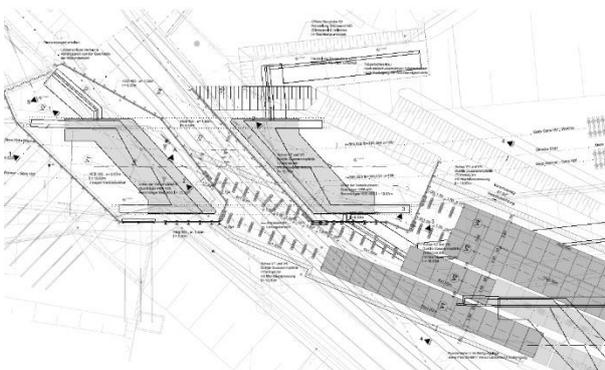


Leistungserhöhung Weimar – Gera Eisenbahnüberführung Kahlaische Straße



Im Rahmen des zweigleisigen Streckenausbaus 6307 zwischen Erfurt und Glauchau-Schönbörnchen musste die EÜ Kahlaische Straße in Jena durch einen Ersatzneubau ersetzt werden, um eine regelkonforme Bahnkörpergeometrie erfüllen zu können.

Es handelt sich bei dem Bauwerk um eine flach gegründete, zweigleisige und schiefwinklige Halbrahmenkonstruktion.

Die Kahlaische Straße als Hauptverkehrsader inklusive Straßenbahnlinie durfte dabei nur sehr kurzzeitig eingeschränkt bzw. voll gesperrt werden. Das Bauwerk wurde deshalb im Abstand von ca. 60m in einer Nebenstraße vollständig vorgefertigt und später eingeschoben. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten fand die Vorfertigung überhalb des Straßenniveaus statt, sodass nach dem Verschiebevorgang noch an Absenkvorgang um -3,56m in die Baugruben jeweils neben der Straße erfolgte.

Projektdaten

Konstruktion	Halbrahmen auf flach gegründeten Kastenwiderlagern
Stützweite	13,20 m /17,76 m
Breite	12,00m
Verschubgewicht	2700 t
Konstruktionshöhe	1,00 m
Lichte Höhe	> 5,08 m
Baustoffe	Beton C 30/37 und C35/45
Anzahl der Gleise	2
Leistungsphasen	5 § 43 HOAI 4-5 § 49 HOAI
Bauzeit	2016 - 2018
Gesamtbaukosten	1,3 Mio-€

Beteiligte

Bauherr	DB Netz AG
Bauausführung	ARGE Bahnstrecke Weimar -Jena
Bearbeitung	Dr.-Ing. Rüdiger Körlin Dipl.-Ing. Ronny Hänel